



Nr.: Reg. 27/06 vom: 05.07.2006

Piratenaktion im DSM

Absolventinnen der Geschwister-Scholl-Schule schneiderten Piratenkostüme für Kinderaktionen im DSM

Baumwolle und Leinen, aber auch Seide und Samt prägten am Donnerstagmorgen im Deutschen Schifffahrtsmuseum die Szenerie und sorgten für Aufsehen. Absolventinnen der Geschwister-Scholl-Schule (LSH) in Bremerhaven hatten sich von historischen und aktuellen Vorbildern inspirieren lassen und ihre Vorstellungen von tragbarer „Piratenmode“ mit Nadel und Faden in die Tat umgesetzt.

Die Aktion ist aus einer gemeinsamen Idee von Klassenleiterin Christina Holtfort und Dr. Siegfried Stölting, wissenschaftlicher Mitarbeiter des DSM und hier zuständig für den Bereich Museumspädagogik, entstanden. *Wir wollten die Schülerinnen mit Hilfe eines spannenden und für sie neuen Themas motivieren*, so Holtfort. Dabei stand vor allem die Überlegung im Vordergrund, die in fast dreivierteljährigem Einsatz entstandenen und qualitativ sehr hochwertig verarbeiteten Kostüme nicht nur „ins Blaue hinein“ zu produzieren, sondern ihren Einsatz in der Museumspraxis mit verfolgen zu können. *Dadurch erhielt die Arbeit für die Mädchen nicht nur einen höheren Stellenwert, sondern zugleich auch eine höhere Wertigkeit. Sie sind stolz auf ihre Leistung und erhalten unmittelbar Anerkennung*, führt Christina Holtfort weiter aus.

Für Jenna (16), Tülay (18), Amrita (18) und ihre Kolleginnen steht das Thema Motivation ganz besonders im Vordergrund. Sie haben aufgrund diverser Schwierigkeiten ihren Hauptschulabschluss bislang nicht geschafft und erhielten auf der Geschwister-Scholl-Schule die Möglichkeit, diesen in einem einjährigen Speziallehrgang nachzuholen. Ein Einsatz, der sich ausgezahlt hat, denn mittlerweile haben fast alle Absolventinnen des Kurses über diese Arbeit, die viel Kreativität, Phantasie und die aktive Auseinandersetzung mit einem besonderen Thema erforderte, neue Perspektiven für ihre berufliche Zukunft entwickelt.



Auch Siegfried Stölting war von dem Projekt und den Ergebnissen sehr angetan. *Diese tollen Kostüme können wir gut für Kinderaktionen, und Veranstaltungen nutzen, beispielsweise bei unseren Kindergeburtstags-Aktionen, von denen die erste schon in einer Woche stattfinden wird*, erläutert er. Damit die Schülerinnen einen Einblick in die Thematik der Piraterie im Laufe der Geschichte bis hin zur heutigen Zeit erhalten konnten, hatte Stölting zunächst eine Sonderführung durch das DSM organisiert, die bei allen Beteiligten einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat. *Für mich waren Piraten etwas völlig Neues und sehr*

Spannendes, berichtet beispielsweise Jenna. Dabei hat sie in erster Linie die Vergangenheit interessant. Tülay dagegen war von der Piraterie der Gegenwart sehr beeindruckt und sich beim Entwurf ihrer Kostüme in erster Linie davon leiten lassen. Diese Vielfalt spiegelt sich in den Ergebnissen durchaus wider.

Eine unmittelbare positive Reaktion war für alle an den Gesichtern einer Gruppe von Viertklässlern abzulesen, die sich mit wahrer Wonne auf die Kleidungsstücke stürzten. Dabei fanden nicht nur Samt und Seide, sondern auch das „blutbefleckte“ schlichte Leinenhemd begeisterten Zuspruch und wurde gleich mal ausprobiert und übergezogen – der sommerlichen Hitze zum Trotz.

Foto: Egbert Laska, DSM

Achtung Redaktionen: Um eine Veröffentlichung dieses Hinweises wird gebeten!